

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Veröffentlichung der nachstehenden Pressemitteilung.

NGZ vom 28.07.2017: Weiter Ärger wegen Plakaten am Bahnstraßen-Kreisel

Wir freuen uns, dass das Thema der massiven Plakatwerbung nun auch bei anderen Fraktionen angekommen ist. Es hätte uns natürlich noch mehr gefreut, wenn der Fraktions-Vize der SPD Holger Holzgräber unsere Anfrage schon im Januar dieses Jahres inhaltlich unterstützt hätte.

Es ist allerdings beachtlich, dass die Verwaltung bei der Anfrage des SPD-Ratsherrn nun auch konstruktive Vorschläge macht, unsere Anfrage im Rat wurde seinerzeit damit beantwortet, dass ein Einschreiten der Verwaltung nicht möglich sei! Der Erlass einer "ordnungsbehördlichen Verordnung" war im Januar leider kein Thema.

Um den Sachverhalt unseres Anliegens noch einmal zu verdeutlichen:

Es geht nicht um ein grundsätzliches Werbeverbot, wie es die Werber teilweise glauben machen wollen. Oft wird allerdings schon ganz früh im Jahr durch großflächige Werbeträger auf Veranstaltungen hingewiesen wird, die dann erst zum Jahresende stattfinden. Die Frage ist, ob das wirklich notwendig ist und welche Regulative die Verwaltung hier hat. Es geht um die massive Plakatierung mit Hinweisen auf Veranstaltungen auch außerhalb Grevenbroichs, die dann auch Wochen nach der Veranstaltung hängenbleiben. Es geht um beschmierte und teilweise heruntergerissene Plakate, die im öffentlichen Straßenraum herumliegen und von Anwohnern aufgelesen und entsorgt werden müssen.

Und nicht nur am Kreisel im Bahnhofsviertel wird massiv geworben, auch die Nordstraße, die Straße Am Rittergut in Noithausen und die Montzstraße werden beispielsweise regelmäßig mit Werbeträgern "verschönert".

In kaum einer Stadt sieht man so viele Werbetafeln, -transparente und Plakate, wie in Grevenbroich. Wir begrüßen den jetzigen Vorschlag der Verwaltung deshalb ausdrücklich, auch wenn wir in der Sache auf Grund unserer Anfrage vom 08.01.2017 schon viel weiter sein könnten.

Wir bedanken uns für Ihre redaktionelle Berücksichtigung.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne persönlich zur Verfügung: 0171-5221149

Mit freundlichen Grüßen



Martina Suermann
Fraktionsvorsitzende